

Vorwort zur 9. Auflage	5
Literaturverzeichnis	21
Abkürzungsverzeichnis	31

A. ZIVILRECHTLICHE REGELUNG DES NIEßBRAUCHS		Rdnr.	Seite
I. Begriff des Nießbrauchs		1–90	39
1. Allgemeine Grundsätze		1–10	39
2. Begriff der Nutzungen		11–20	41
3. Erwerb der Nutzungen		21–30	42
4. Umfang der Nutzungen		31–40	44
5. Nießbrauchsberechtigte		41–90	45
a) Grundsatz		41–42	45
b) Eigentümernießbrauch		43–60	45
c) Nießbrauch als gemeinschaftliches Recht		61–70	49
d) Sukzessiv-Nießbrauch		71–75	50
e) Kollision mit anderen Nutzungsrechten		76–90	51
II. Begründung des Nießbrauchs		91–130	52
1. Grund- und Erfüllungsgeschäft		91–95	52
2. Formfragen		96–105	53
3. Unentgeltliche Eigentumsübertragung unter Nießbrauchsvorbehalt		106–120	54
4. Nießbrauch gegen Entgelt		121–130	58
III. Nießbrauch an Sachen		131–200	58
1. Bestellung des Nießbrauchs an beweglichen Sachen		131–140	58
2. Bestellung des Nießbrauchs an unbeweglichen Sachen		141–150	59
3. Gutgläubiger Erwerb		151–155	60
4. Ersitzung und Surrogation		156–160	61
5. Gegenstand des Nießbrauchs an Sachen		161–175	61
6. Recht zum Besitz und Verfügungsbefugnis des Nießbrauchsberechtigten		176–185	63

	Rdnr.	Seite
7. Nießbrauch am Miteigentumsanteil und am Wohnungseigentum	186–200	65
IV. Nießbrauch an Rechten	201–260	66
1. Bestellung des Nießbrauchs an Rechten	201–210	66
2. Inhalt des Nießbrauchs an Rechten	211–260	68
a) Nießbrauch an den Anteilen einer Kapitalgesellschaft	212–245	68
b) Nießbrauch an Forderungen	246–260	78
V. Nießbrauch am Vermögen, an Unternehmen und an Erbschaften	261–440	80
1. Bestellung des Nießbrauchs an einem Vermögen	261–265	80
2. Schuldenhaftung bei einem Nießbrauch am Vermögen	266–280	81
3. Nießbrauch an einem Einzelunternehmen	281–330	84
a) Zivilrechtliche Zulässigkeit	281–285	84
b) Begründung des Unternehmensnießbrauchs	286–295	84
c) Folgen der Nießbrauchsbestellung	296–305	86
d) Zivilrechtliche Zurechnung von Gewinnen und Verlusten	306–320	88
e) Der Ertragsnießbrauch	321–330	90
4. Nießbrauch an Anteilen einer Personengesellschaft	331–405	91
a) Gesellschaftsrechtliche Zulässigkeit	331–340	92
b) Bestellung des Nießbrauchs	341–350	93
c) Auswirkungen der Nießbrauchsbestellung	351–375	94
d) Zivilrechtliche Zurechnung von Gewinnen und Verlusten	376–390	100
e) Nießbrauch am Gewinnstammrecht und Nießbrauch an den Gewinnansprüchen sowie am Auseinandersetzungsguthaben	391–400	103
f) Zur vertraglichen Regelung der mit dem Nießbrauch verbundenen Rechte und Pflichten	401–405	104
5. Besonderheiten beim Nießbrauch am land- und forstwirtschaftlichen Vermögen	406–425	105
6. Nießbrauch an einer Erbschaft	426–440	108
VI. Nießbrauchsbestellung zugunsten minderjähriger Kinder	441–460	110
VII. Innenverhältnis zwischen Nießbraucher und Eigentümer oder Rechtsinhaber	461–490	113
VIII. Schutz des Nießbrauchers	491–500	118

	Rdnr.	Seite
IX. Unübertragbarkeit des Nießbrauchs	501–525	120
X. Beendigung des Nießbrauchs	526–560	125
1. Beendigung des Nießbrauchs kraft rechtsgeschäftlicher Regelung	526–530	125
2. Beendigung des Nießbrauchs aus gesetzlichen Gründen	531–540	126
3. Rechtsfolgen der Beendigung des Nießbrauchs	541–560	128
XI. Zur Haftung aus der aufgehobenen Vorschrift § 419 BGB bei Nießbrauchsgeschäften	561–570	131
XII. Sicherungsnießbrauch	571–580	132
XIII. Zwangsvollstreckung in den mit dem Nießbrauch belasteten Gegenstand	581–595	133
XIV. Der Nießbrauch als Gegenstand der Zwangsvollstreckung	596–630	135

B. STEUERRECHTLICHE BEHANDLUNG DES NIEßBRAUCHS

I. Allgemeine Grundsätze der steuerrechtlichen Behandlung des Nießbrauchs	631–710	140
1. Arten des Nießbrauchs	631–650	140
2. Maßgeblichkeit des bürgerlichen Rechts für die steuerrechtliche Beurteilung des Nießbrauchs?	651–655	142
3. Nießbrauch und wirtschaftliches Eigentum	656–695	143
a) Allgemeine Grundsätze zum wirtschaftlichen Eigentum	656–665	143
b) Der Nießbraucher als wirtschaftlicher Eigentümer	666–695	145
aa) Voraussetzungen	666–685	145
bb) Rechtsfolgen	686–695	149
4. Gestaltungsmisbrauch gemäß § 42 AO	696–710	150
II. Einkommensteuerrechtliche Behandlung des Nießbrauchs	711–1520	152
1. Allgemeine Grundsätze der Zurechnung der Einkünfte im Falle des Nießbrauchs	711–800	152
a) Grundsätze des § 2 Abs. 1 EStG	711–720	152
b) Einkünftezielungsabsicht	721–730	153
c) Bedeutung der gesetzlichen Unterhaltspflicht	731–740	154
d) Bestellung des Nießbrauchs aufgrund einer freiwillig begründeten Rechtspflicht	741–745	156

	Rdnr.	Seite
e) Rechtswirksamkeit der Nießbrauchsbestellung	746–755	156
f) Tatsächliche Ausübung des Nießbrauchs	756–770	158
g) Beschränkungen des Nießbrauchs	771–775	161
h) Dauer des Nießbrauchs	776–780	162
i) Widerrufbarkeit des Nießbrauchs	781–785	162
j) Überlassung der Ausübung des Nießbrauchsrechts gemäß § 1059 Satz 2 BGB	786–800	163
2. Zurechnung des Entgelts beim entgeltlichen Nießbrauch	801–850	164
a) Wirtschaftliches Eigentum des Nießbrauchers	801–805	164
b) Zurechnung des Entgelts beim Nießbrauchsbesteller	806–830	165
aa) Grundsatz	806–810	165
bb) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	811–820	165
cc) Nießbrauch an Kapitalvermögen	821–825	166
dd) Nießbrauch an betrieblichem Vermögen	826–830	166
c) Teilweise entgeltlich bestellter Nießbrauch	831–835	167
d) Vorzeitiger Verzicht auf ein Nießbrauchsrecht	836–850	167
3. Nießbrauch an Grundstücken	851–1075	168
a) Zurechnung der Einkünfte beim unentgeltlichen Nießbrauch	851–885	168
aa) Zurechnung der Nießbrauchserträge, wenn Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung erzielt werden	851–880	168
(1) Grundsatz	851–858	168
(2) Nießbrauch zugunsten minderjähriger Kinder	859–862	169
(3) Vermietung (Verpachtung) an den Nießbrauchsbesteller im Falle des Zuwendungsnießbrauchs	863	170
(4) Vermietung (Verpachtung) an den Nießbrauchsbesteller im Falle des Vorbehaltsnießbrauchs	864–869	171
(5) Nießbrauch am Gesellschaftsanteil und am Gewinnstammrecht einer vermögensverwaltenden Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (mit steuerlichem Privatvermögen)	870–880	173

		Rdnr.	Seite
bb)	Zurechnung der Erträge, wenn betriebliche Einkünfte vorliegen	881–885	173
b)	Behandlung der mit dem Nießbrauchsbelasteten Grundstück zusammenhängenden Aufwendungen beim Nießbraucher im Falle des Zuwendungsnießbrauchs	886–950	174
aa)	Aufwendungen, die der Nießbraucher nach den Bestimmungen des BGB trägt	886–890	174
bb)	Aufwendungen, die der Nießbraucher ohne gesetzliche Verpflichtung übernommen hat	891–895	174
cc)	Aufwendungen als Gegenleistung für die Nießbrauchsbestellung	896–900	176
dd)	Absetzung für Abnutzung auf die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Gebäudes	901–920	176
(1)	Grundsatz	901–902	176
(2)	Nießbraucher ist Eigentümer	903–905	177
(3)	Vom Nießbraucher getragene Herstellungskosten	906	177
(4)	Nießbraucher ist nicht Eigentümer und hat die Herstellungskosten nicht getragen	907–920	178
ee)	Absetzung für Abnutzung auf das Nießbrauchsrecht	921–930	179
ff)	Entgeltliche Nießbrauchsbestellung	931–934	180
(1)	Aufwendungen, die nicht der Absetzung für Abnutzung unterliegen	931	180
(2)	Absetzung für Abnutzung auf das Nießbrauchsrecht	932–934	180
gg)	Teilweise entgeltlich bestellter Nießbrauch	935–938	182
hh)	Aufwendungen für Eigentumserwerb des Nießbrauchers	939	183
ii)	Vermächtnisnießbrauch	940–950	183
c)	Behandlung der mit dem Grundstück zusammenhängenden Aufwendungen beim Nießbrauchsbesteller (Eigentümer) im Falle des Zuwendungsnießbrauchs	951–970	184

		Rdnr.	Seite
aa)	Unentgeltliche Bestellung des Zuwendungsnießbrauchs	951–959	184
(1)	Aufwendungen, die der Nießbrauchsbesteller trägt	951–954	184
(2)	Absetzung für Abnutzung durch den Nießbrauchsbesteller	955	185
(3)	Unentgeltlicher Zuwendungsnießbrauch bei land- und forstwirtschaftlich genutztem Grundbesitz	956–958	186
(4)	Aufwendungen des Nießbrauchsbestellers als dauernde Lasten	959	186
bb)	Entgeltliche Bestellung des Zuwendungsnießbrauchs	960–961	187
cc)	Teilweise entgeltlich bestellter Zuwendungsnießbrauch	962–963	187
dd)	Bruchteilsnießbrauch und Quotennießbrauch	964–970	188
d)	Behandlung der mit dem Grundstück zusammenhängenden Aufwendungen einschließlich Absetzung für Abnutzung im Falle des Vorbehaltensnießbrauchs an nicht betrieblich genutzten Grundstücken	971–1000	188
aa)	Behandlung beim Vorbehaltensnießbraucher im Falle unentgeltlicher Bestellung des Vorbehaltensnießbrauchs	971–982	188
(1)	Grundsatz	971–972	188
(2)	Laufende Aufwendungen	973–974	189
(3)	Absetzung für Abnutzung	975–979	190
(4)	Absetzung für Abnutzung in Sonderfällen	980–982	191
bb)	Behandlung beim Eigentümer im Falle unentgeltlicher Bestellung des Vorbehaltensnießbrauchs	983–988	192
cc)	Entgeltliche Bestellung des Vorbehaltensnießbrauchs	989–1000	194
e)	Entnahme durch Bestellung eines Nießbrauchs an einem zum Betriebsvermögen gehörenden Grundstück?	1001–1025	195
aa)	Vorbemerkung	1001–1005	195

bb)	Unentgeltlicher Betriebsübergang unter Vorbehalt des Nießbrauchs an einem Grundstück und Verpachtung des Grundstücks an den Betriebserwerber	1006–1010	195
cc)	Unentgeltliche Übertragung eines zum Betriebsvermögen gehörenden Grundstücks unter Vorbehalt des Nießbrauchs bei Fortführung des Betriebs durch den alten Eigentümer (Vorbehaltsnießbraucher)	1011–1015	196
dd)	Unentgeltliche Bestellung eines Zuwendungsnießbrauchs an einem zum Betriebsvermögen gehörenden Grundstück und Fortführung des Betriebs durch den Eigentümer (Nießbrauchsbesteller)	1016–1020	196
ee)	Entgeltliche Bestellung eines Nießbrauchs an einem zum Betriebsvermögen einer Personengesellschaft gehörenden Grundstück zur Nutzung durch einen Gesellschafter für eigene Wohnzwecke	1021–1025	197
f)	Unentgeltliche Übertragung eines betrieblich genutzten Grundstücks unter Nießbrauchsvorbehalt	1026–1045	197
aa)	Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs ohne Entgelt	1026–1040	197
	(1) Vorbemerkung	1026	197
	(2) Entnahme	1027	197
	(3) Rechtsfolgen beim Vorbehaltsnießbraucher	1028–1031	198
	(4) Rechtsfolgen beim neuen Eigentümer	1032–1033	199
	(5) Rechtsfolgen beim Erlöschen des Nießbrauchs	1034–1040	199
bb)	Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs gegen Entgelt	1041–1045	199
g)	Entgeltliche Übertragung eines betrieblich genutzten Grundstücks unter Nießbrauchsvorbehalt	1046–1060	200
aa)	Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs ohne Entgelt	1046–1055	200
bb)	Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs gegen Entgelt	1056–1060	201

	Rdnr.	Seite
h) Erwerb eines Grundstücks, das mit einem Nießbrauch zugunsten eines Dritten belastet ist	1061–1065	201
i) Aufwendungen des Eigentümers für ein Grundstück, das mit einem Nießbrauch für einen Dritten belastet ist	1066–1070	202
j) Inkrafttreten des Nießbrauchs zu einem Zeitpunkt nach Vertragsabschluss	1071–1075	202
4. Sicherungsnießbrauch	1076–1085	202
5. Nießbrauch im Falle von Arbeitnehmereinkünften	1086–1095	203
6. Bestellung eines Nießbrauchs im Zusammenhang mit Vermögensübergabeverträgen zur Vorwegnahme der Erbfolge	1096–1110	204
7. Erwerb eines mit einem Nießbrauch belasteten Wirtschaftsguts	1111–1120	205
8. Nießbrauch an einem Einzelunternehmen	1121–1200	206
a) Nießbrauch am Gesamtunternehmen	1121–1185	206
aa) Grundsatz	1121–1130	206
bb) Nießbrauch zugunsten gesetzlich unterhaltsberechtigter Personen	1131–1135	207
cc) Ermittlung des dem Nießbraucher zuzurechnenden Gewinns	1136–1145	207
dd) Dem Eigentümer zuzurechnender Gewinn	1146–1155	209
ee) Gesonderte Feststellung des Gewinns?	1156–1165	210
ff) Einzelfragen zur Gewinnermittlung	1166–1180	211
(1) Absetzung für Abnutzung	1166–1169	211
(2) Passivierung der betrieblich veranlassten Nießbrauchslast beim Nießbrauchsbesteller	1170–1171	212
(3) Umlaufvermögen	1172	213
(4) Substanzerhaltungspflicht des Nießbrauchers	1173	213
(5) Verluste	1174	214
(6) Entschädigung für Aufgabe des Nießbrauchs	1175–1180	214
gg) Entgeltlicher Nießbrauch	1181–1185	214
b) Ertragsnießbrauch	1186–1200	214

		Rdnr.	Seite
9.	Nießbrauch am Anteil an einer Personengesellschaft	1201–1260	216
a)	Nießbrauch am Gesellschaftsanteil	1201–1240	216
aa)	Grundsatz	1201–1205	216
bb)	Vom Nießbraucher zu versteuernder Gewinnanteil	1206–1215	216
cc)	Steuerliche Behandlung des Gesellschafters (Nießbrauchsbestellers)	1216–1225	218
dd)	Einzelfragen der Einkünfteabgrenzung	1226–1235	222
ee)	Auflösung der Gesellschaft	1236–1240	222
b)	Nießbrauch am Gewinnstammrecht eines Anteils an einer Personengesellschaft	1241–1250	223
c)	Nießbrauch am einzelnen Gewinnanspruch und am Auseinandersetzungsguthaben	1251–1260	224
10.	Unentgeltliche Übertragung eines Wirtschaftsguts durch den Gesellschafter einer Personengesellschaft an einen Mitgesellschafter unter Nießbrauchsvorbehalt	1261–1265	224
11.	Nießbrauch an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen	1266–1315	225
a)	Wirtschaftliches Eigentum im Falle des Nießbrauchs an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen	1266–1275	225
b)	Steuerliche Behandlung, wenn der Nießbrauchsbesteller nicht wirtschaftlicher Eigentümer ist	1276–1300	226
aa)	Grundsatz	1276–1280	226
bb)	Entgeltlicher Nießbrauch	1281–1285	226
cc)	Unentgeltlicher Zuwendungsnießbrauch	1286–1290	227
dd)	Vorbehaltsnießbrauch	1291–1300	227
c)	Substanzerhaltungspflicht	1301–1305	228
d)	Ertragsnießbrauch	1306–1315	229
12.	Nießbrauch an einer Erbschaft	1316–1325	229
13.	Nießbrauch am Kapitalvermögen/Wertpapierdepot	1326–1380	230
a)	Unentgeltlicher Nießbrauch	1326–1370	230
aa)	Zuwendungsnießbrauch	1326–1355	230
	(1) Zurechnung der Kapitaleinkünfte im Allgemeinen	1326–1327	230

		Rdnr.	Seite
(2)	Zurechnung beim Nießbrauch an Kapitalvermögen	1328–1350	230
(3)	Werbungskosten	1351	235
(4)	Anrechnung der Kapitalertragsteuer	1352–1355	235
bb)	Vorbehaltensnießbrauch und Vermächtnisnießbrauch	1356–1370	236
b)	Entgeltlicher Nießbrauch	1371–1380	236
14.	Nießbrauch am Geschäftsanteil/einer Beteiligung i. S. d. § 17 EStG	1381–1395	237
15.	Nießbrauch an wiederkehrenden Bezügen	1396–1400	240
16.	Ablösung des Nießbrauchsrechts	1401–1435	240
a)	Vorbehaltensnießbrauch nach Vermögensübergabe zur Vorwegnahme der Erbfolge	1401–1410	240
b)	Vorbehaltensnießbrauch ohne Zusammenhang mit einer Vermögensübergabe zur Vorwegnahme der Erbfolge	1411–1415	241
c)	Unentgeltlicher Zuwendungsnießbrauch	1416–1425	242
d)	Entgeltlicher Zuwendungsnießbrauch	1426–1435	243
17.	Die „Übertragung“ des Nießbrauchs auf ein anderes Wirtschaftsgut (Surrogation)	1436–1495	243
a)	Rechtsprechung des BFH	1446–1465	244
aa)	Die Ansicht des X. Senats	1447–1450	244
bb)	Die Entscheidung des IX. Senats	1451–1460	245
cc)	Eigener Lösungsansatz	1461–1465	246
b)	Einordnung des „neuen“ Nießbrauchs als Vorbehaltensnießbrauch	1466–1470	247
c)	Einordnung des „neuen“ Nießbrauchs als Zuwendungsnießbrauch	1471–1475	248
d)	Einordnung des „neuen“ Nießbrauchs als (teil)entgeltlicher Vorgang	1476–1485	248
e)	Neubestellung des Nießbrauchs am Surrogat und Wechsel der Einkunftsart	1486–1495	249
18.	Sonderausgabenabzug im Falle des Nießbrauchs	1496–1520	251
a)	Erbschaftsteuerzahlung als dauernde Last	1496–1505	251
b)	Verlustabzug beim Nießbraucher	1506–1520	252

	Rdnr.	Seite
III. Erbschaftsteuerrechtliche Aspekte bei Bestellung eines Nießbrauchs		
1. Allgemeine Grundsätze	1521–1640	253
a) Zur Anwendung des ErbStG	1521	253
b) Erbschaftsteuerliche Tatbestände	1522–1535	253
c) Bewertung des Nießbrauchs	1536–1545	256
d) Steuerbefreiungen § 13 und § 13c ErbStG	1546–1555	257
e) Begünstigtes Vermögen gem. § 13b ErbStG	1556–1565	258
2. Erbschaftsteuerrechtliche Behandlung beim Erwerb eines mit einem Nießbrauch belasteten Wirtschaftsguts	1566–1585	259
a) Schenkung unter Vorbehalt des Nießbrauchs	1566–1570	259
b) Besteuerung des Erwerbs vor dem 31. 12. 2008	1571–1575	259
c) Besteuerung des Erwerbs seit 1. 1. 2009	1576–1585	260
3. Vorzeitiger Verzicht auf den Vorbehaltsnießbrauch	1586–1605	261
a) Der Verzicht erfolgt hinsichtlich eines <u>vor</u> dem 1. 1. 2009 begründeten Nießbrauchsrechts	1587–1590	261
b) Der Verzicht erfolgt hinsichtlich eines <u>nach</u> dem 1. 1. 2009 begründeten Nießbrauchsrecht	1591–1605	262
aa) Der Nießbrauch wurde zugunsten des Schenkers bestellt	1593–1595	262
bb) Der Nießbrauch wurde zugunsten eines Dritten bestellt (Zuwendungsnießbrauch)	1596–1605	264
4. Schenkung unter Vorbehalt des Nießbrauchs und Ablösung des Nießbrauchs gegen Entgelt	1606–1610	266
5. Wegfall des Nießbrauchsrechts infolge des Todes des Berechtigten	1611–1620	266
6. Erbschaftsteuerliche Behandlung des Zuwendungsnießbrauchs	1621–1630	268
7. Schenkungsteuerliche Folgen einer Surrogation	1631–1640	269
a) Zuwendungen unter Nießbrauchsvorbehalt vor dem 1. 1. 2009 (Altfälle)	1631–1634	269
b) Zuwendungen unter Nießbrauchsvorbehalt ab dem 1. 1. 2009 (Neufälle)	1635–1640	271
IV. Grunderwerbsteuerrechtliche Fragen bei Übertragung von Grundstücken unter Vorbehalt des Nießbrauchs		
	1641–1655	272

	Rdnr.	Seite
V. Umsatzsteuerrechtliche Fragen bei Bestellung eines Nießbrauchs	1656–1690	273
1. Bestellung eines Nießbrauchs als steuerbarer Umsatz im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG	1656–1670	273
2. Geschäftsveräußerung im Ganzen	1671–1675	275
3. Bestellung eines Nießbrauchs als unentgeltliche Wertabgabe	1676–1680	275
4. Steuerbefreiung	1681–1685	276
5. Wertersatz beim Nießbrauch an verbrauchbaren Sachen	1686–1690	276
VI. Nießbrauch in anderen Fällen	1691–1707	277
1. Nießbrauch im Falle der erhöhten Absetzung bei Baudenkmalen, § 7i EStG	1691–1695	277
2. Nießbrauch im Falle der Investitionszulage	1696–1700	278
3. Nießbrauch im Falle der Bauabzugsteuer	1701–1705	278
4. Nießbrauch und Zweitwohnungssteuer	1706–1707	278

C. VERTRAGS- UND TESTAMENTSMUSTER

I. Vertragsmuster: Bestellung eines Nießbrauchs an einem OHG-Anteil	279
II. Testamentsmuster: Vermächtnis eines Nießbrauchs an einem Einzelunternehmen	280
III. Vertragsmuster: Schenkung und Übertragung eines Grundstücks unter Nießbrauchsvorbehalt	282
IV. Vertragsmuster: Schenkung und Abtretung von Kommanditanteilen unter Nießbrauchsvorbehalt	284
V. Vertragsmuster: Schenkung und Abtretung von GmbH-Geschäftsanteilen unter Nießbrauchsvorbehalt	290
VI. Vertragsmuster: Schenkung und Abtretung eines Wertpapier-Depots unter Nießbrauchsvorbehalt	293
VII. Vertragsmuster: Aufhebung eines Vorbehaltsnießbrauchs an einem Grundstück	297

I.	Allgemeine Hinweise	301
II.	Auszug aus BMF-Schreiben vom 23. 11. 1983 – IV B 1 – S 2253 – 90/83 (BStBl 1983 I S. 508), soweit es die Einkünfte aus Kapitalvermögen betrifft:	301
III.	Auszug aus BMF-Schreiben vom 15. 11. 1984 – IV B 1 – S 2253 – 139/84 (BStBl 1984 I S. 561), soweit es die Anwendung des BMF-Schreibens vom 23. 11. 1983 betrifft	303
IV.	BMF-Schreiben vom 24. 7. 1998 IV B 3 – S 2253 – 59/98 (BStBl 1998 I S. 914) betreffend einkommensteuerrechtliche Behandlung des Nießbrauchs und anderer Nutzungsrechte bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung mit Änderung der Rz 33 gemäß BMF-Schreiben vom 29. 5. 2006 (BStBl 2006 I S. 392)	304
V.	BMF-Schreiben vom 9. 2. 2001 – IV C 3 – S 2253 – 18/01 (BStBl 2001 I S. 171) betreffend Annerrkennung eines Nießbrauchs zu Gunsten minderjähriger Kinder ohne Mitwirkung eines (Ergänzungs-)Pflegers	322
	Stichwortverzeichnis	325